

Laufen: Sieben Mannschaften aus der Jugendabteilung des SV Laufen nahmen in dieser Hallensaison 2014/2015 wieder an den beliebten "Wieninger-Libella-Hallenturnieren" teil. Organisiert von der Gruppenjugendleitung Kreis Inn/Salzach - Ruperti konnten dabei drei Mannschaften bis in die Endrunden vorstoßen. Dabei zeigte sich die D-Jugend der SG Leobendorf/Laufen 1 mit dem 2. Platz als erfolgreichstes Team aus den Kreisen des SV Laufen.

279 Mannschaften, knapp 3.000 eingesetzte Spieler und 64 Termine in 17 verschiedenen Hallen (Anfang Dezember 2014 bis Ende Februar 2015) sind in der 42-jährigen Geschichte der Hallenturniere für die Jugend in der Gruppe Ruperti die Schlagworte dieses größten Hallenturniers in ganz Bayern. Sehr dankbar ist der Ausrichter, dass mit der Privatbrauerei M.C. Wieninger aus Teisendorf bereits seit 8 Jahren ein äußerst großzügiger Sponsor zur Verfügung steht und sich alle Endrundenteilnehmer über Sachpreise und 6 Mannschaften über einen Libella-Trikotsatz freuen durften. Die Brauerei Wieninger hat in den 8 Jahren nun bereits 122 Trikotsätze verschenkt, die von 49 Ruperti-Vereinen gewonnen wurden. Bei allen Endrunden konnte man positiv feststellen, dass der Einfluss der Betreuer und Trainer auf die Mannschaften wieder sehr besonnen und ruhig war. Dadurch konnten die Spiele im sportlich fairen Rahmen ablaufen. Auch die separate Durchführung von Turnieren für die 2. Mannschaften der C-, D-, E- und F-Junioren hat sich wieder recht gut bewährt.

Für den SV Laufen nahmen am größten Hallenturnier Bayerns folgende Teams teil: A-Junioren SG Laufen/Leobendorf, B-Junioren SG Leobendorf/Laufen, C-Junioren SG Laufen/Leobendorf, D-Junioren SG Leobendorf/Laufen 1, E-Jugend SV Laufen, F1-Jugend SV Laufen und die F2-Jugend des SV Laufen in einem separaten Turnier. Die C-Junioren, D-Junioren und F1-Junioren schafften dabei den Einzug in die Endrunden und präsentierten dabei ihren Verein mit einer guten Darstellung.

Bei den **A-Junioren** nahmen 19 Mannschaften in vier Vorrunden teil. Dabei qualifizierten sich 8 Mannschaften für die Endrunde. Diese entschied die JFG Teisenberg für sich. Den Trikotsatz gewann die JFG Hochstausen. Die **SG Laufen/Leobendorf** scheiterte knapp in der Vorrunde in Oberndorf mit Platz 3 am Einzug in die Endrunde. Hinter der JFG Teisenberg und dem ESV Freilassing.

24 Mannschaften kämpften im U17 (**B-Junioren**)-Jahrgang um den Sieg. Ebenfalls in vier Vorrundengruppen ging es um acht Finalplätze. Mit der DJK Kammer konnte in diesem Jahrgang eine Überraschungsmannschaft den Sieg davontragen. Die SG Traunwalchen/Palling freute sich über den Trikotsatz. Ebenfalls in der Vorrunde scheiterte die **SG Leobendorf/Laufen**

in der Stadthalle in Oberndorf, wo die SG Schönau/Bischofswiesen den Gruppensieg einholte. Die **C-Junioren der SG Laufen/Leobendorf** spielten unter 31 Mannschaften in sechs Vorrundengruppen die 18 Plätze für die Zwischenrunden aus. In der Vorrunde erzielte die heimische U15 den zweiten Gruppenplatz hinter der JFG Salzachtal 1 und qualifizierte sich so für die weiterführende Runde. In dieser sicherte man sich den dritten Platz hinter dem SV Ruhpolding und der DJK Weildorf und konnte sich als einer der besten Dritten für die Endrunde in Obing qualifizieren. Dort erzielte die Salzachstädter Truppe die 7. Endplatzierung. Sieger der Endrunde wurde der TuS Traunreut. Den Trikotsatz konnte jedoch die SG Laufen/Leobendorf mit nach Hause nehmen.

Fünf Mannschaften mehr, also 36 Teams, nahmen im Jahrgang der **D-Junioren** an den Libella-Turnieren teil. Hier gliederte sich die Ausscheidung in sechs Vorrundengruppen, drei Zwischenrunden und einer Endrunde. Die

SG Leobendorf/Laufen 1

konnte die Vorrunde hinter der JFG Salzachtal 1 auf dem zweiten Platz abschließen. In der Zwischenrunde qualifizierten sich die Salzachstädter äußerst souverän mit dem 1. Platz für die Endrunde in Oberndorf. In der Stadthalle der Nachbarstadt zeigten die

D-Junioren der SG Leobendorf/Laufen 1

eine sehr gute Leistung und scheiterten lediglich an der JFG Salzachtal 1 um den Turniersieg und beendeten die Hallenserie mit dem 2. Platz, was die beste Leistung der Laufener Jugendmannschaften in diesen Hallenturnieren bedeutete. Sieger des Libella-Trikotsatzes wurde der TuS Traunreut.

Bei der **E-Jugend** nahmen in 6 Vorrunden 39 Mannschaften teil. Nach drei Zwischenrunden mit 18 Teams kam es dann wieder zu einem Achterfeld in der Endrunde. Das Endrundenturnier gewannen die Nachbarn vom SV Leobendorf. Den Trikotsatz nahm der TSV Übersee mit nach Hause. Der

SV Laufen scheiterte in der Vorrunde mit dem 5. Platz an Mannschaften wie dem FC Hammerau 1, dem TSV Siegsdorf, dem TSV Stein und dem SV Erlstätt und konnten sich nicht für eine weiterführende Runde qualifizieren.

Ebenfalls eine sensationelle Hallenserie legten die **F-Junioren des SV Laufen** hin.

Gemeinsam mit 32 Mannschaften ging es in sechs Vorrunden und drei Zwischenrunden um die acht Endrundenplätze. Die "Roten" aus der Salzachstadt qualifizierten sich als Dritter in der Vorrunde (hinter dem TSV Petting und dem TSV Fridolfing) für die Zwischenrunde. Auch in der Zwischenrunde reichte der 3. Platz für das Endrundenticket. Wiederum musste man sich dem TSV Petting geschlagen geben und landete hinter dem ASV Piding als einer der besten Gruppendritten. In der Endrunde verließ den Jungs ein wenig das Glück und sie wurden im Endtableau Achter. Sieger der F-Jugend-Serie wurde der TSV Bad Reichenhall. Gewinner der Auslosung des Trikotsatzes die SG Schönau.

In einem separaten Turnier nahmen die **F2-Junioren des SV Laufen** an einem Libella-Turnier teil. Dort wurden sie hinter dem ESV Freilassing und dem TSV Petting Dritter.

Alles in allem eine durchaus erfolgreiche Hallensaison der Laufener Jugendmannschaften, vor allem im Hinblick auf den Nachteil gegenüber vielen anderen Vereinen, die als Trainingsmöglichkeit eine Turnierhalle zur Verfügung haben. Schon allein aufgrund dieses Faktors ist die Leistung der Teams aus der Salzachstadt hoch einzuschätzen.



Erfolgreichstes Hallenteam der Laufener Jugend in dieser Saison: Die D-Junioren der SG Leobendorf/Laufen 1.

Stehend von links: Andre Kurre, Trainer Alois Spitz, Willi Seger, Samuel Krammer, Stephan Kraller, Maxi Bach, Thomas Streitwieser und Trainer Andreas Draak. Hocken

d von links: Lukasz Kurre, Yasin Brundu, Alexander Schuh und Julian Draak.